

Anfrage zum Plenum

06.04.2011

Bayerisches Staatsministerium für München, den 06.04.2011

Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Anfrage des Herrn Abgeordneten Florian Streibl

Frage:

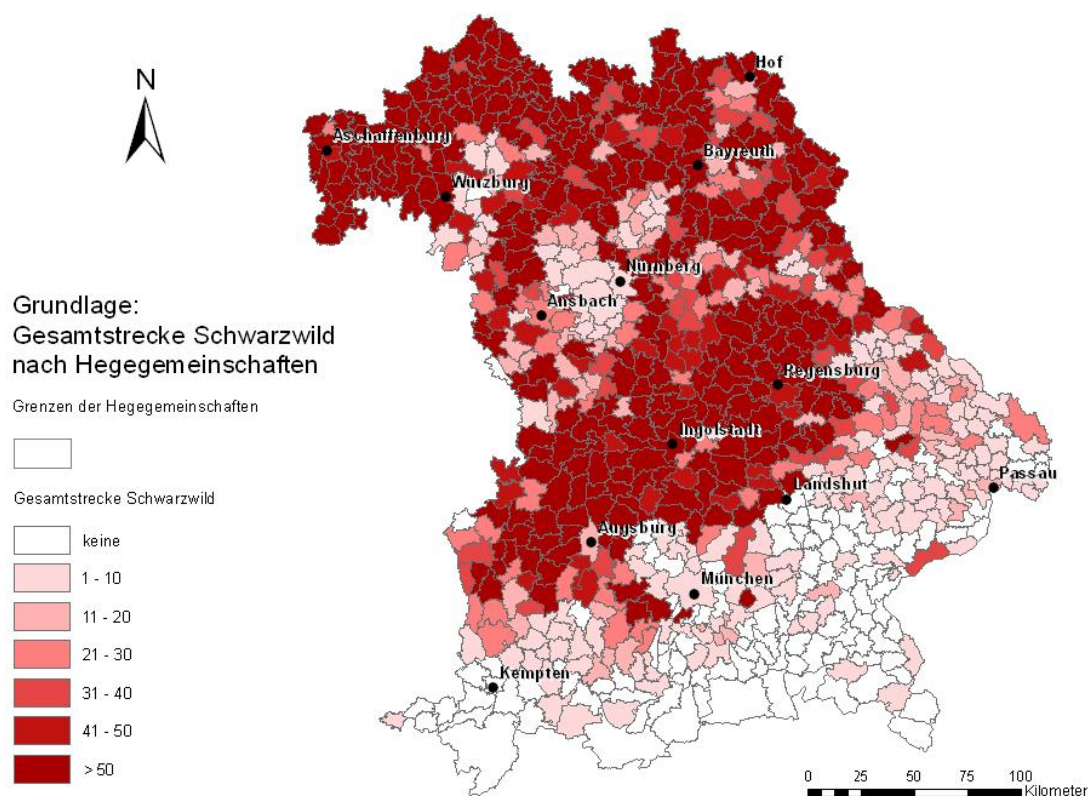
Wie hat sich in den vergangenen zehn Jahren die Population an Schwarzwild in den oberbayerischen und schwäbischen Landkreisen in Relation zu den von den Wildschweinen verursachten Schäden in der Landwirtschaft entwickelt?

Antwort:

Als wichtiger Weiser für den Status sowie die Entwicklung einer Wildtierpopulation können die jährlichen Streckenergebnisse aus der Jagdstatistik herangezogen werden. Analog dem bayernweiten Trend sind auch in Oberbayern und Schwaben steigende Strecken in den vergangenen zwanzig Jahren festzustellen. Trotz jährlicher Schwankungen der Strecken ist nach wie vor von einem zunehmenden Schwarzwildbestand auszugehen. Im bayernweiten Rekordjagdjahr 2008/09 konnten in Oberbayern 5.590 Stück Schwarzwild und in Schwaben 6.267 Stück Schwarzwild zur Strecke gebracht werden. Anhand der getätigten Abschüsse auf Ebene der Hegegemeinschaften kann auch die räumliche Ausbreitung von Schwarzwild über die Jahre nachverfolgt werden. In Schwaben erfolgte die Besiedlung ausgehend von ein paar Kristallisationspunkten von Nord nach Süd seit etwa Mitte der neunziger Jahre. Bis auf das Alpenvorland sowie die Alpen selbst hat das Schwarzwild fast ganz Schwaben in unterschiedlicher Dichte besiedelt. Aber auch aus dem Alpenvorland werden bereits vereinzelte Abschüsse gemeldet.

In Oberbayern erfolgte die Ausbreitung von Nord nach Süd mit Schwerpunkt nördlich und westlich von München. Schwarzwild ist mittlerweile bis ins Alpenvorland vorgedrungen. Nachfolgender Karte ist die räumliche Ausbreitung von Schwarzwild im Jagdjahr 2009/2010 zu entnehmen.

Räumliche Ausbreitung von Schwarzwild in Bayern 2009/10



© Amtliche Statistik des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten



Daten über Wildschäden durch Schwarzwild werden in Bayern von den Behörden nicht erhoben. Aussagen dazu können daher nicht getroffen werden.

Schwarzwildstrecken pro Landkreis 2000/01 bis 2009/10 (Summe je Landkreis)

Landkreis	2000/01	2001/02	2002/03	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10
Stadtkreis Ingoistadt	33	69	54	39	54	30	26	77	99	55
Stadtkreis München	0	0	1	0	2	1	0	0	2	5
Stadtkreis Rosenheim	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Altötting	0	0	0	0	5	5	0	6	2	4
Berchtesgad. Land	0	2	3	13	9	2	5	4	9	12
Bad Tölz-Wolfratsh.	0	0	0	0	0	1	0	0	3	1
Dachau	60	135	144	140	165	104	43	175	236	19
Ebersberg	510	450	793	307	469	302	278	430	426	316
Eichstätt	1385	1553	2903	1639	2591	1751	606	2017	2187	1411
Erding	12	25	26	22	51	49	34	107	80	62
Freising	146	236	306	305	364	259	208	447	556	488
Fürstenfeldbruck	18	37	74	45	111	84	43	87	117	104
Garmisch-Partenk.	0	1	2	2	2	1	2	21	8	3
Landsberg/Lech	3	9	51	17	54	80	30	73	151	128
Miesbach	0	0	0	0	3	7	2	2	5	3
Mühldorf/Inn	4	7	13	22	27	25	3	10	7	19
München	291	191	269	206	250	172	116	314	249	155
Neuburg-Schrobenhausen	466	899	894	840	703	377	209	553	605	674
Pfaffenhofen/Ilm	150	295	449	484	607	282	219	491	574	506
Rosenheim	9	5	12	0	11	7	3	16	7	1
Starnberg	0	4	5	10	44	74	68	161	175	176
Traunstein	2	22	9	28	17	15	1	12	11	6
Weißenhof-Gschwangau	1	0	8	2	5	8	6	36	81	60
Summe Oberbayern	3090	3940	6016	4121	5544	3636	1902	5039	5590	4208
Stadtkreis Augsburg	35	33	67	68	49	46	34	55	118	76
Stadtkreis Kaufbeuren	0	0	1	1	2	0	0	2	2	2
Stadtkreis Kempten	0	1	1	0	0	0	0	2	0	0
Stadtkreis Memmingen	2	9	8	3	31	10	3	14	24	9
Alchach-Friedberg	352	576	683	492	652	451	328	537	725	781
Augsburg	437	595	885	827	1186	882	552	1326	1440	1376
Dillingen/Donau	466	847	1252	417	571	492	184	589	731	519
Günzburg	108	210	341	221	351	231	137	497	811	587
Neu-Ulm	167	155	240	188	163	88	100	222	321	226
Lindau/Bodensee	1	3	0	2	6	3	8	0	1	1
Ostallgäu	27	10	32	51	90	60	15	54	63	20
Unterallgäu	199	252	448	428	434	342	210	529	504	519
Donau-Ries	989	1531	2140	1057	1530	932	457	935	1506	1361
Oberallgäu	10	19	48	56	97	41	21	39	21	0
Summe Schwaben	2793	4241	6146	3811	5162	3578	2049	4801	6267	5477